

I can't live in a fairytale of lies // Es war einmal eine junge Frau, welche ihrer Familie den Rücken zugekehrt hatte, um sich der Dunkelheit in ihrem Herzen hinzugeben... Acacia Macmillan war schon immer anders als der Rest ihrer Familie gewesen: in ihr war eine Dunkelheit gewesen, vor welcher sie nicht hatte fliehen können. Sie war erst Anfang zwanzig, als sie sich den Todessern anschloss; in dem Glauben, dass sie bei den Todessern das finden könnte, was sie bei ihrer Familie nicht gefunden hatte. Einen Ort, an dem sie hingehörte. Eine Bestimmung. Sie war ganz allein gewesen, als sie in London angekommen war. Ohne ein zu Hause. Ohne jemanden, welcher ihr hätte Beistand bieten können. Doch dann trat sie in ihr Leben. Die Zaubertrankmeisterin. Acacia nahm eine Stelle als Zaubertrankbrauerin in ihrem kleinen Geschäft in der Nokturngasse an - sie lernte von der Meisterin. Doch Acacia lernte nicht nur viel von ihr, sondern fand in der Zaubertrankmeisterin auch eine Mentorin. Eine Ersatzmutter. Die Zaubertrankmeisterin ist zwar nicht unbedingt gut darin, Gefühle und Emotionen an sich heran zu lassen oder jene gar zu zeigen, doch Acacia hatte sie ins Herz geschlossen, denn irgendwie erinnerte das junge Ding sie an sich selbst. Und manchmal fragte sie sich, ob Acacia den richtigen Weg gewählt hat.

#### Die Suchende

Acacia Macmillan ist wahrhaft das „schwarze Schaf“ der reinblütigen, jedoch sehr toleranten und seit Generationen im Hause Hufflepuff vertretenen Macmillan-Familie - erst kam sie in Hogwarts nicht nach Hufflepuff, sondern nach Ravenclaw, hatte zu alledem immer ein sehr kühles Verhältnis zu ihren Eltern gehabt und war dann auch noch eine Todesserin geworden. Ein Lebensweg voller Wendungen, Abzweigungen und scharfen Kurven, welchen die 24-Jährige bislang tapfer und selbstbewusst bestritten hatte. Mittlerweile hat sie alles, was ihr in ihrem alten Leben lieb und teuer gewesen war, hinter sich gelassen. Sie ist eine Todesserin und Reinblutbefürworterin aus Überzeugung und glaubt, wirklich für etwas zu kämpfen, was ihr wichtig ist - und was das Richtige ist. So sieht sie es als ihre Berufung an, eine Todesserin zu sein, doch sie hat auch noch eine andere Berufung: die der Zaubertrankbrauerin. Und ohne die Hilfe der gesuchten Zaubertrankmeisterin hätte Acacia diese Kunst vielleicht niemals zu ihrem Beruf gemacht.

#### Die Gesuchte

Die Zaubertrankmeisterin - wie ich den Charakter der Einfachheit halber fürs erste getauft habe - ist eine sehr erfahrene und geheimnisvolle Hexe, welche vermutlich zu den begabtesten und besten Zaubertrankbrauerinnen ihrer Generation gehört. An ihr Können kann Acacia noch lange nicht heranhalten. Statt große Berühmtheit mit neu erfundenen Tränken zu erlangen hatte die Zaubertrankmeisterin es jedoch stets vorgezogen, ihren kleinen, etwas heruntergekommenen, aber trotzdem auf seine Art und Weise gemütlichen Zaubertrankladen in der Nokturngasse zu führen. Dort verkauft sie eine große Vielfalt von Zaubertränken, allerdings sind viele davon auch schwarzmagischer Natur und demnach illegal. Vor allem für solche Tränke verlangt die Zaubertrankmeisterin sehr viel Geld. Sie ist eine sehr komplizierte Person, welche anderen nur selten vertraut - trotzdem hatte sie Acacia als Auszubildende bei sich aufgenommen und ihr Talent gefördert. Mittlerweile ist Acacia fast wie eine Tochter für die Zaubertrankmeisterin, auch wenn es ihr schwer fällt, Gefühle wirklich zu zeigen.

Während der vergangenen Jahre, welche Acacia in dem Zaubertrankladen der Zaubertrankmeisterin arbeitete - mittlerweile hat sie jedoch eine Stelle im Zaubereiministerium angenommen - haben die beiden ein sehr enges Verhältnis zueinander aufgebaut, auch wenn vermutlich noch nicht einmal den beiden klar ist, wie eng ihr Verhältnis wirklich ist. Oftmals hatte die Zaubertrankmeisterin sich wie eine Mutter um Acacia gekümmert - sie hatte dafür gesorgt, dass Acacia nicht nur einen Job hatte, sondern hatte ihr auch ihre erste eigene Wohnung in London besorgt und dafür gesorgt, dass sie sich in den ersten Monaten, in welchen Acacia auf eigenen Beinen gestanden hatte, über Wasser halten konnte. Für Acacia ist die Zaubertrankmeisterin eine wichtige Bezugsperson, auch wenn sie nur wenig über sie

weiß – die Zaubertrankmeisterin gibt nämlich nicht viel über sich selbst preis. Für die Zukunft habe ich die eine oder andere Idee... Welche davon am Ende umgesetzt wird, würde ich gern mit dem zukünftigen Spieler des Charakters planen. Ich dachte, dass die Zaubertrankmeisterin vielleicht heimlich für das Zaubereiministerium arbeiten könnte. Sie muss potentielle Todesser überwachen und sie dem Ministerium ausliefern. Im Gegenzug dazu schaut das Ministerium bereitwillig weg, wenn es um die nicht ganz legalen Verkaufsobjekte der Zaubertrankmeisterin geht. So würde die Zaubertrankmeisterin irgendwann dazu gezwungen sein, Acacia dem Ministerium auszuliefern, wenn sie herausfindet, dass die junge Frau eine Todesserin ist. Ich denke, dass sie es zwar noch nicht weiß, vielleicht aber bereits einen kleinen Verdacht hegt. Und da stellt sich natürlich auch noch die Frage, wie die Zaubertrankmeisterin selbst zu den Todessern und der Reinblutpolitik innerhalb der magischen Gemeinschaft steht – verachtet sie diese oder unterstützt sie sie sogar? Ich denke, dass es hier sehr viele interessante Möglichkeiten gäbe und der Charakter als eine Art Intrigantin und Fadenzieherin in vielen Bereichen eingesetzt werden könnte. Deshalb will ich noch nicht so viel vorgeben, sondern euch viel Freiheit in der Planung des Charakters geben.

Sonstiges

» An dieser Stelle kommt das typische Blabla, welches ihr bestimmt bereits in etlichen Gesuchen gelesen habt: erst einmal freue ich mich darüber, dass du bis hier her durchgehalten hast! Ich hoffe, dass du Interesse an der guten Zaubertrankmeisterin hast und sie übernehmen möchtest. Sollte dies der Fall sein, kannst du dich einfach bei mir melden und wir besprechen alles weitere zusammen. Ich wünsche mir einen Spieler, welcher wirkliches und ernsthaftes Interesse an dem Charakter hat. Sie ist sehr wichtig für Acacia und ich würde ungern alle paar Wochen neu suchen müssen. Überlegt euch also vorher gut, ob ihr Interesse und Zeit habt, diesen Charakter zu spielen.

» Ich poste in etwa zwischen 1.500 - 4.500 Zeichen, bevorzuge jedoch Kurzpostings. Je nach Muse und Inhalt der Szene kann es auch mal mehr oder weniger werden, allerdings sind mir Qualität der Postings wichtiger als Quantität. Ich versuche des weiteren alle 3 - 4 Wochen zu posten. Doch das Privatleben kann manchmal sehr stressig sein, weshalb ich gewiss kein Schnellposter bin. Wenn ich gut mit dem Posten voran komme, kann es auch mal nicht so lange dauern. Doch wer alle zwei Tage einen Post erwartet, ist mit mir eher schlecht bedient. Ich hetze meinen Postpartner nicht und erwarte natürlich das gleiche von meinem Postpartner.

» Die von mir vorgeschlagene Avatarperson kann sehr geändert werden. Hierbei handelt es sich nur um eine Anregung und muss nicht von dir beibehalten werden. Auch ein Vetorecht räume ich mir nicht ein, da letzten Endes die Entscheidung über Name und Avatarperson ganz bei dir liegen sollte. Der Name kann von dir selbst ausgesucht werden.